

Die Seite der praktischen Winke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **15 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seite der praktischen Winke

Der Kartoffelgraber im Einsatz während der Heu- und Emdernnte

Der Kartoffelgraber gehört zu den vielen zahlreichen landw. Maschinen, die das ganze Jahr herumstehen und nur während kurzer Zeit zum unentbehrlichen Helfer werden.

Nachstehend möchte ich dartun, wie man den Kartoffelgraber während der Heu- und Emdernnte als Zettmaschine verwenden kann:

Wie Abb. 1 zeigt, wird an Stelle der Grabschar irgend ein Schleifschuh angebracht und zwar in der Höhe, dass die Zinken des Grabers ungefähr 2—3 cm über dem Boden vorbeidrehen. Die Gleitfläche sollte auf der Unterseite rund sein, damit die Grasnarbe nicht beschädigt wird. Dadurch, dass man rings um die zu bearbeitende Parzelle herumfährt, kann das Wenden und das damit verbundene lästige Ausschalten oder Hochziehen des Grabers vermieden werden. Da, im Vergleich zur Erde, Heu und Emd leicht sind, kann man verhältnismässig rasch fahren, ohne dass der Graber Schaden leidet.

Der Graber kommt am zweckmässigsten zum Zetten der mit dem Schwadenrechen erstellten «einzügigen Mädli» (Schwaden) in Betracht. Beim Aufrechen achte man darauf, dass zum Zetten genügend Platz vorhanden ist, sei es im Ring nach innen oder nach aussen. Ist der Bestand sehr dicht, so muss



Abb. 1: Ein Schleifschuh ersetzt die Grabschar

Abb. 2: Der Kartoffelgraber bei der Zettarbeit

(Fortsetzung auf Seite 18)

Der Landwirt kauft nur was er kennt und was

DARUM SIND AUCH IMMER MEHR LANDWIRTSCHAFTLICHE

Firestone

REIFEN AUSGERÜSTET

Seit Firestone den ersten Traktoren-Reifen auf den Markt brachte, hat er seine Stellung auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Bereifung stets beibehalten.

Schon immer haben die Landwirte Firestone-Reifen vorgezogen, weil sie Leistungen als Mehrzweckreifen und für ihre Griffigkeit bekannt sind.

Firestone ermöglicht Ihnen die Wahl zwischen Reifen mit offener oder geschlossener Rippe. Sie haben es daher leicht, den für Ihren Boden geeigneten Reifen zu wählen.

Wählen Sie das nächste Mal

Firestone

Firestone-Reifen werden vom Landwirt

FABRIK FÜR FIRESTONE-REIFEN

er oder seine Nachbarn praktisch erprobt haben

S-TRAKTOREN MIT

ne

führende

hre guten

ner Mittel-
erhalten.

vorzugt!



PRODUKTE A.G. PRATTELN

nachträglich von Hand etwas nachgezettet werden. Die Arbeitserleichterung und die Arbeitersparnis sind trotzdem gross. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sämtliche Schwaden innert kurzer Zeit auseinanderkommen. Liegt das Futter gleichmässig und nicht zu dicht, so erübrigt sich jede Handarbeit. Man muss lediglich darauf achten, gleichmässig zu fahren.

Leider ist das Strohhäckseln bei uns noch wenig verbreitet. Der Kartoffelgraber kann nämlich auch zum Zetten von Häckselmist verwendet werden. Der Mist muss hierfür in gleichmässigen Reihen mit ungefähr 4 m Zwischenraum abgeladen werden. Man fährt mit dem Graber dann einfach über die Reihen. Wer einmal begonnen hat, das Stroh zum Streuen zu häckseln, der wird nie wieder zum Langstrohmist übergehen.

Wer ob meiner «Erfindung» den Kopf schüttelt, der soll die Sache ausprobieren, die Abänderungskosten sind nicht hoch und sie werden niemanden reuen.

S. W.



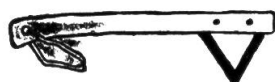
Neuer Sackaufhalter

Von einem guten Sackhalter verlangen wir, dass er den Sack vollkommen offen hält, in der Höhe eingestellt werden kann und die Säcke nicht beschädigt. Dabei muss der Sackaufhalter den Sack stets festhalten und leicht bedienbar sein. Der neue Scultetus-Sackaufhalter erfüllt diese Bedingungen. Er wurde nach Mustern entwickelt, wie sie seit Jahrzehnten bei der Post in Gebrauch sind. Dort sind bekanntlich im Sortierbetrieb oft grosse Mengen von Säcken aufzuhängen.

Der Scultetus-Sackaufhalter kann auch in Verbindung mit einer Sackkarre geliefert werden.

H. Steinmetz.

Hersteller: Hermann Schulltheiss, Lörrach-Baden, Röttlerstrasse 37.



Praktische Garbenöffner

Die Arbeitsleistung beim Dreschen ist abhängig vom Einlegen und damit auch vom Öffnen der Garben. Die abgebildeten Garbenöffner kann sich jeder selbst herstellen. Der Garbenöffner mit Mähmessenklinge ist besonders geeignet zum Öffnen von Bindergarben.

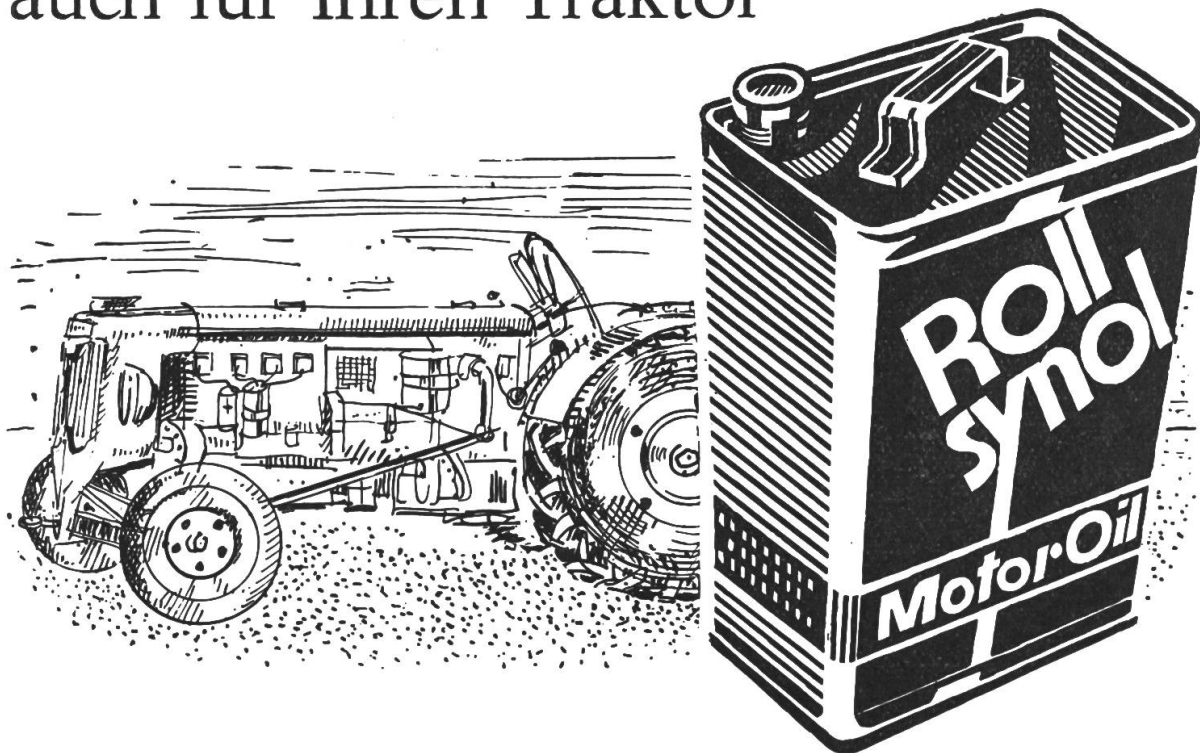
Der andere Garbenöffner wird aus der Spitze einer abgebrochenen Sense hergestellt. Er eignet sich besonders zum Aufschneiden von Strohbindern. Er wird wie eine Sense gedengelt und gewetzt. In beiden Fällen achte man auf einen handlichen Griff, der am hinteren Ende etwas dicker ist. Eine Lederschleife um die Hand gelegt, dass der Garbenöffner sich selbständig machen kann.

H. Steinmetz.

Motor Oil

ROLLSYNOL

auch für Ihren Traktor



Eine bekannte
schweizerische
Traktorenfabrik
schreibt über
ROLLSYNOL:

*Gerne teile ich Ihnen mit, daß
uns die Erfahrungen, die wir seit
bald zwanzig Jahren mit Ihrem
ROLLSYNOL MOTOR OIL
gemacht haben, sehr befriedigen.
Auch mit dem von Ihnen geliefer-
ten ROLLSYNOL H. D. haben
wir nur gute Erfahrungen gemacht.*

H. H., W.

Ernst Hürlimann, Wädenswil

Traktorentreibstoffe - Mineralöle